

ORGANISATORISCHE HINWEISE

Die Lehrveranstaltung „Internationales Privatrecht I (IPR I)“ (Stammnr. 5111) soll die Studierenden in die Probleme des Internationalen Privatrechts (IPR) einführen. Ausgehend vom heutigen Stand der Gesetzgebung, Lehre und Rechtsprechung bezweckt die Vorlesung vor allem, die Besonderheiten der Methoden des IPR anhand praktischer Anwendungsfälle zu veranschaulichen.

Zeit/Ort: Mittwoch, 21.2.2018 – 30.5.2018, 14 – 16 Uhr; A022 (UniS)
Donnerstag, 22.2.2018 – 31.5.2018, 14 – 16 Uhr; A022 (UniS)

Es wird kein Skript abgegeben. Grundlage der Vorlesung bildet das Lehrbuch von JOLANTA KREN KOSTKIEWICZ, Schweizerisches Internationales Privatrecht, 2. Aufl., Bern 2018 (Hörerscheine werden zu Beginn der Vorlesung verteilt).

Die in der Vorlesung behandelten Fälle werden jeweils vorgängig auf ILIAS aufgeschaltet.

In die Lehrveranstaltung sind mitzubringen:

- IPRG/LugÜ (Empfohlen wird: JOLANTA KREN KOSTKIEWICZ, IPRG/LugÜ, Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Textausgabe, 2. Aufl., Zürich 2015)
- ZGB/OR
- Folien/Fälle

Allgemeines zu den Prüfungen:

- Die Prüfungen werden mündlich durchgeführt.
- Es besteht die Möglichkeit, die Prüfung in IPR I im Frühjahrssemester abzulegen, oder diese im Herbst- oder Frühjahrssemester mit der Prüfung IPR II zu kombinieren (zum Prüfungsstoff siehe unten).
- Die Anmeldung geschieht wie üblich über das KSL resp. das Dekanat der Fakultät.
- Die notwendigen Gesetzestexte werden zur Verfügung gestellt. Eigene Exemplare dürfen ebenfalls verwendet werden. Literatur (inkl. Kommentare), Entscheidungssammlungen u. dgl. sind nicht erlaubt.

Prüfung im Internationalen Privatrecht I (IPR I; 10 ECTS):

Der Prüfungsstoff umfasst den allgemeinen Teil des Internationalen Privatrechts sowie das Internationale Personen-, Familien- und Erbrecht. Darüber hinaus (in dem in der Vorlesung vermittelten Umfang) werden die Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts geprüft.

Prüfung im Internationalen Privatrecht I & II (IPR I & II; 15 ECTS):

Der Prüfungsstoff umfasst das gesamte IPRG (mit Ausnahme des internationalen Konkursrechts, der internationalen Schiedsgerichtsbarkeit und des internationalen Gesellschaftsrechts) sowie die einschlägigen Staatsverträge. Daneben werden (in dem in der Vorlesung vermittelten Umfang) die Grundzüge des Internationalen Zivilprozessrechts geprüft.

Lehrmittel und Quellen:

BOPP/GROLIMUND/BACHOFNER, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, Fälle mit Lösungen, 2. Aufl., Zürich 2011.

BUCHER ANDREAS/ Guillaume Florence, Internationales Privatrecht, Bundesgesetz und Staatsverträge, 10. Aufl., Basel 2017.

BUCHER ANDREAS/BONOMI ANDREA, Droit international privé, 3. Aufl., Basel 2013.

FURRER ANDREAS/GIRSBERGER DANIEL/MÜLLER-CHEN MARKUS/SCHRAMM DOROTHEE, Internationales Privatrecht, 3. Aufl., Zürich 2013.

KNOEPFLER FRANÇOIS/SCHWEIZER PHILIPPE/OTHENIN-GIRARD SIMON, Droit international privé suisse, 3. Aufl., Bern 2004.

KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, Schweizerisches Internationales Privatrecht, 2. Aufl., Bern 2018.

KREN KOSTKIEWICZ JOLANTA, IPRG/LugÜ, Textausgabe, 2. Aufl., Zürich 2015.

MARKUS R. ALEXANDER, Internationales Zivilprozessrecht, Bern 2014.

SCHNYDER ANTON K./GROLIMUND PASCAL/BOLLIGER FELIX/Capaul Gian Andri, Tafeln zum Internationalen Privat- und Zivilverfahrensrecht, 4. Aufl., Zürich 2017.

SCHNYDER ANTON K./JEGHER GION, Die abwesende Opernsängerin und andere Kurzgeschichten, 3. Aufl., Zürich 2013 (Fälle mit Lösungsvorschlägen und methodischen Hinweisen).

SCHNYDER ANTON K./LIATOWITSCH MANUEL, Internationales Privat- und Zivilverfahrensrecht, 4 Aufl., Zürich 2017.

SCHWANDER IVO, Einführung in das internationale Privatrecht, Erster Band: Allgemeiner Teil, 3. Aufl., St. Gallen/Lachen 2000.

SIEHR KURT, Das Internationale Privatrecht der Schweiz, Zürich 2002.

WALTER GERHARD/JAMETTI MONIQUE/SCHWANDER IVO (Hrsg.), Internationales Privat- und Verfahrensrecht, Texte und Erläuterungen (Loseblattsammlung), Bern 1993-2007, 12. Ergänzungslieferung, danach online.

WEINGART-SCHNEIDER DENISE/DROBNJAK SASCHA, Repetitorium Internationales Privat- und Zivilprozessrecht, Zürich 2014.